

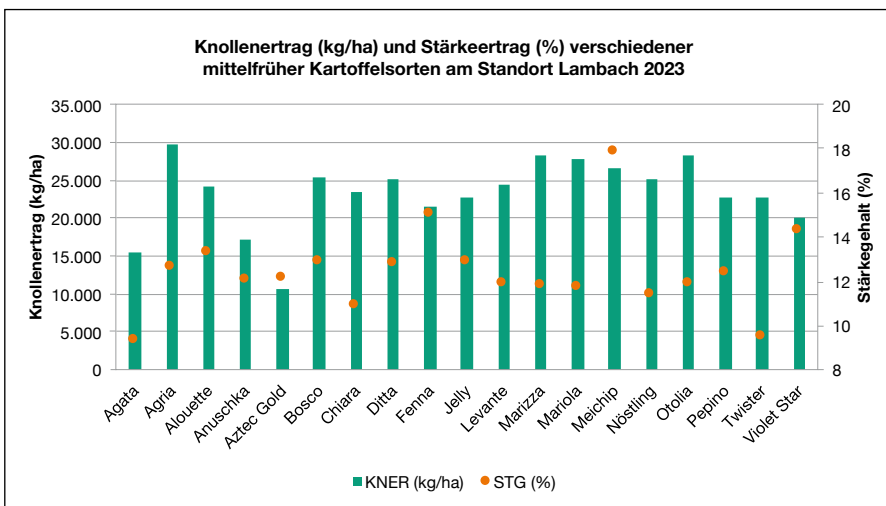
Kartoffelsortenversuch

Daniel Lehner (HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

Bionet-Kartoffelversuch Oberösterreich

Standort:	Lambach	Versuchsanlage:	Blockanlage-Parzellenversuch, 4-fach wiederholt
Vorfrucht:	Luzernegras	Aussaat:	04.05.2023
Bodentyp:	Pararendzina	Beikrautregulierung:	Häufelgerät, Rollhacke
Klima:	10,2 °C Jahresdurchschnittstemperatur, 894 mm Niederschlag	Ernte:	21.09.2023
		Versuchsbetreuung:	HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorte	Knollenertrag (kg/ha)	Sortierung groß in %	Sortierung mittel in %	Sortierung klein in %	Sortierung extra klein in %	Stärkegehalt in %
Agata	15.512	4,33	24,40	54,19	17,06	9,30
Agria	29.684	13,15	41,66	36,70	8,51	12,60
Alouette	24.229	14,52	33,05	44,03	8,42	13,30
Anuschka	17.098	4,45	39,35	44,28	11,87	12,00
Aztec Gold	10.620	7,18	13,20	52,94	26,66	12,10
Bosco	25.519	29,55	39,92	24,34	6,14	12,90
Chiara	23.522	21,22	31,29	40,58	6,91	10,90
Ditta	25.094	5,85	23,38	56,72	14,08	12,80
Fenna	21.670	3,50	35,49	51,83	9,19	15,00
Jelly	22.774	8,87	53,53	29,83	7,79	12,90
Levante	24.502	13,21	35,74	41,62	9,43	11,90
Marizza	28.384	29,72	42,59	24,23	3,49	11,80
Mariola	27.886	23,41	43,69	28,18	4,74	11,70
Meichip	26.545	22,22	41,17	30,14	6,50	17,80
Nöstling	25.069	15,94	46,65	29,21	8,23	11,40
Otolia	28.338	22,18	43,73	28,93	5,21	11,90
Pepino	22.783	3,26	39,04	43,64	14,03	12,40
Twister	22.663	28,58	47,01	20,09	4,34	9,50
Violet Star	20.121	12,29	35,12	46,58	6,00	14,30



Der Sortenversuch im mittelfrühen Segment wurde am 4. Mai 2023 angelegt. Der Aufgang erfolgte durch die kühle und vor allem feuchte Witterungsperiode erst knapp drei Wochen später. Auch vorerst uneinheitlich aufgelaufene Sorten zeigten sich bis auf wenige Ausnahmen (z. B. Aztec Gold) anschließend homogen im Bestand. Durch die ab Anfang Juni den ganzen Monat herrschende starke Trockenheit konnte über die gesamte Saison kein Bestandesschluss erreicht werden. Die Bestände

waren sehr licht und schütter. Durch diese Umstände kam es auch bereits ab 21. Juni bei ersten Sorten zur Blüte. Es wurden mehrere Häufelddurchgänge und Bearbeitungen mit der Rollhacke durchgeführt, beginnend bereits vor dem Auflaufen.



Foto 1: Häufelddurchgang vor dem Auflaufen am 26.5.
(© Lehner/Raumberg-Gumpenstein)



Foto 2: Sortenversuch noch vor dem Auflaufen am 22.5.
(© Lehner/Raumberg-Gumpenstein)

<p>Pflanzenschutzmittel Pflanzenstärkungsmittel Düngemittel Nützlinge Verwirrungstechnik diverse Blümmischungen</p>			
		<p>Fachberatung für:</p>	
		<p>Gartenbau</p>	
		<p>Ackerbau</p>	
<p>Pflanzenschutz mit biohelp macht Spaß!</p>		<p>Vorratsschutz/ Stallhygiene</p>	
		<p>Weinbau</p>	
		<p>Obstbau</p>	
		<p>Landschaftsbau/ Gemeinden</p>	
<p>biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlingsproduktions-, Handels- und Beratungs-GmbH</p>		<p>Kapleigasse 16 • 1110 Wien tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16</p>	
		<p>www.biohelp.at office@biohelp.at</p>	
<p>Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.</p>			

Probleme mit Kartoffelkäfer zeigten sich nur vereinzelt, es wurde eine Behandlung mit zugelassenen Betriebsmitteln durchgeführt. Ebenso wurde gegen Krautfäule behandelt, daher war auch kein Auftreten zu bonitieren. Ganz vereinzelt kam es zu Virose und auch ein Befall mit *Colletotrichum coccodes* wurde festgestellt.

Erst ab Mitte Juli setzten wieder ergiebige Niederschläge ein. Diese waren alternierend bis Ende August mit zwischenzeitlichen Trockenphasen vorherrschend. Diese Umstände ließen auch eine Zweitblüte Mitte August und Ansätze von Kindelbildung erkennen.

Ebenso zeigten sich durch Starkregenereignisse bei manchen Sorten überdurchschnittlich viele grüne Knollen, da zu späteren Zeitpunkten kein Häufelgang mehr durchgeführt werden konnte.

Die Ernte konnte erst am 21.09.2023 starten und brachte aufgrund der Trockenheit durchschnittlich sehr bescheidene Knollenerträge. Die späten Regenfälle konnten die Ansätze nicht mehr verbessern. Die durchschnittlichen Erträge lagen zwischen 10.620 kg/ha bei der Sorte Aztec Gold und 29.684 kg/ha bei der Sorte Agria. Das Versuchsmittel weist einen Wert von 23.264 kg/ha auf. Diese Umstände beeinflussten auch die Sortierungen bei gewissen Sorten sehr stark (siehe Fotos und Tabelle). Die Sorte mit dem höchsten Anteil an mittleren Knollen stellte die Sorte Jelly mit 53,5 % dar, den niedrigsten Anteil an mittleren Knollen wies die Sorte Aztec Gold mit 13,2 % auf. Bei der Stärke lagen die Schwankungen zwischen 9,3 % bei der Sorte Agata und 17,8 % bei der Sorte Meichip.



Foto 3: Gegen Mitte August konnte nach ergiebigen Regenfällen eine Zweitblüte beobachtet werden. (© Lehner/Raumberg-Gumpenstein)



Foto 4 und 5: links – Die Knollenansätze waren aufgrund der Trockenheit gering. Rechts – Die Sortierung beschränkte sich bei gewissen Sorten stark auf Über- und Untergröße. (© Lehner/Raumberg-Gumpenstein)

Kontakt

Daniel Lehner
 HBLFA Raumberg-Gumpenstein
 E-Mail und T fehlen